

EIFELWETTER



Goldener Oktober

Die Lage: Hoch „Marcel“ liegt weiterhin als starkes Hoch über Russland und fungiert als gute Tiefdruckabwehr. Das Tief „Natalie“ rückt uns schon doch sehr nahe, wird aber über Frankreich liegen bleiben. Zwischen den beiden Druckgebilden wird in einer südlichen Luftströmung für Anfang Oktober sehr warme Luft in die Region geführt. Dabei wird uns diese Wetterlage in der kommenden Woche erhalten bleiben und somit stehen uns ein paar goldene Oktobertage bevor.

Heute und morgen: Am Montag ist es anfangs meist sonnig oder nur leicht bewölkt. Zum Nachmittag nähern sich aber ein paar dickere Wolken. Es wird aber trocken bleiben. Dabei wird es erneut recht warm mit 18 Grad in Mützenich und Höfen. In Simmerath und Kesternich messen wir 19 Grad. In Einruhr und Rurberg sind auch bis zu 22 Grad drin. Der Wind ist schwach bis mäßig und kommt aus Süd bis Südost.

Am Dienstag neben Sonne auch immer wieder Durchzug von Wolkenfeldern. Es bleibt aber trocken und es wird mit 16 bis 21 Grad kaum kühler.

Weitere Aussichten: Am Mittwoch und Donnerstag oft Sonne und teilweise auch immer wieder wechselnde Bewölkung. Es bleibt trocken und warm mit 18 bis 22 Grad, in der Voreifel teils auch 24 Grad. (aho)

Mehr dazu unter: www.huertgenwaldwetter.de

100 Jahre dem Ort und der Natur nahe

Großer Jubiläumsabend der Eifelvereins-Ortsgruppe Rurberg. Paul Nellesen ist seit 70 Jahren Mitglied. Gelungene Festschrift.

Rurberg. Im festlichen Rahmen feierte die Eifelvereinsortsgruppe Rurberg-Woffelsbach ihr 100-jähriges Bestehen; am Freitag waren alle Mitglieder und Freunde zum Jubiläumsabend in den Antoniusshof eingeladen.

Vorher wurde in der Pfarrkirche St. Barbara eine heilige Messe gefeiert, der Kirchenchor am Rurse unter Leitung von Bernhard Stoffels und der Rohrener St. Cäcilia-Kirchenchor unter Leitung von Annelie König gestalteten die Messfeier mit ihren harmonischen Gesängen. Pfarrer Michael Stoffels nahm im Gebet Bezug auf das Wirken im Eifelverein, auf die Begegnungen mit der Natur und ihren Schutz.

Im Antoniusshof begrüßte der Vorsitzende der Ortsgruppe, Heiner Jansen, die vielen Gäste, unter ihnen den Bürgermeister der Gemeinde Simmerath, Karl-Heinz Hermanns, den Vorsitzenden des Eifelvereins, Dr. Hans Klein, und den Vorsitzenden der Bezirksgruppe Monschauer Land, Dr. Bernd



Rurbergs Ortsgruppenvorsitzender Heiner Jansen (rechts) und (neben ihm) Bezirksvorsitzender Dr. Bernd Läufer nahmen Ehrungen verdienter Mitglieder der Eifelvereins-Ortsgruppe vor. Dritte von rechts Ursula Harth, die Schriftführerin und neben ihr (hinten) Josef Müllejans, dem die Grüne Verdienstnadel des Eifelvereins verliehen wurde. Fotos: Anneliese Lennartz



Paul Nellesen (li.) hat das dörfliche Leben in Rurberg geprägt. Für 70 Jahre Treue zum Eifelverein ehrte ihn Ortsgruppen-Vorsitzender Heiner Jansen.

Läufer, sowie Reinhold Jansen, den Ortsvorsteher von Woffelsbach.

Heiner Jansen gab seiner Hoffnung Ausdruck, dass der eine oder andere noch zur Ortsgruppe finden möge. „Wir brauchen Verjüngung“, brachte er die Sorgen auf den Punkt. Er dankte mit herzlichen Worten den Wanderführern; sie seien die Seele des Vereins. Dem stellvertretenden Vorsitzenden und Wanderführer Rolf Lauscher sandte er gute Wünsche in die Reha-Klinik nach Marmagen.

Viel Beachtung fand mit Recht die lesenswerte Festschrift, die sowohl einen geschichtlichen Abriss als auch Wandertipps und Aufsätze über Flora und Fauna enthält, ein liebevoll zusammengestelltes

Heft, in dem viel Arbeit steckt. Sie wurde allen Gästen überreicht, die sofort eifrig darin blättern, während der Musikverein Rurseklänge Woffelsbach unter Leitung von Dirk Cremer in bewährter Weise zur Unterhaltung aufspielte. Mit Volksliedern, Märschen und Schlagermusik erfreuten die Musiker alle Besucher.

Bruno Nellesen führte durch das Programm; er bat die Vorsitzenden der Vereine des Ortskartells auf die Bühne, die Zuschauer applaudierten für gelungene gemeinsame Projekte, zu denen auch die Dorfchronik gehört, die Nellesen noch einmal allen nahe legte. Mit einem interessanten, kurzweiligen Rückblick auf historische Ereignisse umrahmten

Christa Palm für die Sparkasse Aachen und Ingrid Alt für die Raiffeisenbank Simmerath ihr Geschenk an den Jubiläumsverein.

Hajo Mais, der Heimatdichter aus Rurberg, nahm die Zuhörer mit auf eine poetische Reise, er beschrieb Naturschönheiten, aber auch in origineller Weise einen verwöhnten Hahn! Mit ihren Gesangsdarbietungen erfreuten wiederum die Chöre das Publikum, bis dann der kecke Stefan Rader mit seinem gereimten Vortrag über schwer verdauliche Bohnen und damit zusammenhängende Düfte die Lacher auf seiner Seite hatte.

Langjährige Mitglieder wurden geehrt, sie erhielten außer der obligatorischen Ehrennadel auch ein

Nationalparkschweinchen. Seit 25 Jahre halten dem Eifelverein die Treue: Mathias Laufenberg, Arthur Lutterbach und Edith Lutterbach. Für 40 Jahre Mitgliedschaft wurden Elmar Bongard, Hedwig Krause, Josef Müllejans und Peter Sitemich geehrt, für 50 Jahre Maria Nellesen. Unglaubliche 70 Jahre lang ist Paul Nellesen im Eifelverein; Heiner Jansen ehrte ihn unter dem Beifall der Gäste und bezeichnete ihn als ein „Rurberger Urgestein.“

Aus der Hand von Dr. Bernd Läufer empfing Josef Müllejans, ein zuverlässiger Mitarbeiter, die Grüne Verdienstnadel, in vorbildlicher Weise pflegte er seit über 10 Jahren den Aussichtspunkt auf der Rurberger Höhe. (ale)

Kleine Stars fördern große Gemeinschaft

KGS-Kalterherberg-Mützenich singt Herbstlieder auf dem Wirtschaftstag

Nordeifel. Schon fast wie kleine Stars standen die Grundschüler der KGS-Kalterherberg-Mützenich auf dem diesjährigen Wirtschaftstag gemeinsam auf der Bühne. Zum ersten Mal stand eine gemeinsame Aktion der beiden Schulstandorte auf dem Programm: Die Kinder hatten in beiden Dörfern, gemeinsam mit ihrer Musiklehrerin, Frau Eichhorn, eine ganze Reihe Herbstlieder einstudiert und diese dann auf der Bühne des Wirtschaftstages vorgelesen.

Für die Kinder schien dieser gemeinsame Auftritt schon beinahe eine Selbstverständlichkeit zu sein, so gelöst und fröhlich stan-

den die Schüler aus den verschiedenen Schulen auf der Bühne nebeneinander. Für die Eltern der Grundschüler bot der Auftritt der Kleinen eine zwanglose Gelegenheit, sich einmal zu „beschnuppern“ und die ersten Kontakte zu knüpfen.

Nachdem bereits in der Schulpflegschaftsversammlung in der Woche davor ein reger Austausch beider Elternpflegschaften stattfand, steht einer guten Zusammenarbeit nun nichts mehr im Wege. Einige gemeinsame Veranstaltungen beider Standorte sind bereits in Planung, um sowohl Eltern als auch Kindern die Gelegenheit zu geben, sich gegenseitig

kennenzulernen und Kontakte zu knüpfen.

Die Lehrkräfte scheinen in ihren Wirkungskreisen bereits jetzt angekommen zu sein und sich in ihrem teils neuen Aufgabenfeld sehr wohl zu fühlen. Für die kleinen Sängerinnen und Sänger auf der Bühne des Wirtschaftstages machte es jedenfalls keinen Unterschied, ob die Lehrerin aus Kalterherberg oder Mützenich war, von der sie gerade mit der Gitarre begleitet wurden. Bleibt zu hoffen, dass alle von der Schulzusammenlegung Betroffenen von den Neuerungen profitieren, um ein besonders positives Schulklima für die Kinder zu schaffen.



Gemeinsam trugen die Schülerinnen und Schüler der KGS-Kalterherberg-Mützenich auf dem Wirtschaftstag Herbstlieder vor und zeigten damit das wachsende Gemeinschaftsgefühl der beiden Schulen.

Fuchsjagd beim Reitverein St. Georg

Mützenicher Pferdefreunde brechen zu ihrem traditionellen Herbstritt auf

Mützenich. Der Herbst ist die Zeit der Fuchsjagden und Herbstritte in der bunt belaubten Eifel. Am Sonntag, 9. Oktober, brechen die Reiter des Reitvereins Mützenich zum Ausritt auf. Traditionsgemäß begleitet auch ein Kutschenfeld die Reiter. In diesem Jahr ist geplant, für die „Ü-40 Teilnehmer“ ein eigenes Feld zu organi-

sieren. Die Bläsergruppe des Reitvereins bläst zum „Stell-Dich-ein“ um 13 Uhr. Abritt ist um 13.30 Uhr. Die Zuschauer werden zu interessanten Aussichtspunkten der Jagd geführt. Ein Stopp mit kleinem Imbiss findet am Messweg in Kalterherberg statt. Die Fuchssuche auf „Breddem“ in Mützenich bildet gegen 17 Uhr

den Abschluss der Jagd. Die Fuchssieger bei Ponys und Großpferd werden ab 19 Uhr im Casino der Reithalle geehrt, wo bei deftigem Jagdessen noch lange gefeiert werden kann. Für Musik und gute Stimmung sorgen Kai & Sabine. Der Reitverein freut sich auf viele Teilnehmer, ob Reiter, Fahrer oder Zuschauer.



www.sparkasse-aachen.de/girokonto

Günstiger als kostenlos?
LOGO!

Viel erleben und dabei sparen:
Unsere Girokonto-Pakete feiern Geburtstag und bieten jetzt noch mehr Vorteile für Sie.



Günstiger als kostenlos? LOGO! Machen Sie mal so richtig blau: zum Beispiel mit den tollen LOGO!-Vorteilsangeboten für Schwimmbad, Sauna oder Fitness-Studio. Entspannt sparen? LOGO! Mehr Infos in Ihrer Geschäftsstelle oder unter www.sparkasse-aachen.de/girokonto. Wenn's um Geld geht – Sparkasse.